

sein Land nicht nur von diesem feindlichen Hirtenvolke zu befreien, sondern auch in Verbindung mit dem babylonischen Könige Nabopolassar Ninive zu erobern (606) und die östlichen Länder Assyriens vom Tigris bis zum obern Indus mit Medien zu verbinden. So wurde Medien der vorherrschende Staat in Asien. Aber nur kurze Zeit hielt es sich auf dieser Höhe der Macht und des Ansehens. Schon unter des Cyaxares Sohn Astyages (593—558) wurde Medien eine Beute des um sich greifenden Perserreiches.

Fünfter Abschnitt.

Die Perser. — Cyrus stiftet das persische Reich und verbreitet es über die blühendsten Länder Asiens. — Er besiegt Crösus, den König von Lydien, die kleinasiatischen Griechen, stirbt aber auf einem Zuge gegen die Massageten. Sein Nachfolger **Cambyses** wendet sich nach Afrika und erobert Aegypten. — Nach seinem Tode wird **Darius** auf den Thron erhoben. Er gründet eine feste Ordnung im Innern des Reiches und erweitert dieses durch Eroberungen.

Das eigentliche Persien, Persis genannt, ein aus Bergen und Thälern bestehendes Hochland Asiens, wurde von Sufiana, Medien, Karmanien und dem persischen Meerbusen begrenzt und von den Flüssen Araxes, Medus und Cyrus durchströmt. Die Hauptstadt des Landes war Persepolis, nicht weit von Araxes; dort wurden auch die Könige begraben. Die Perser waren ein durch die rauhe Luft im Norden abgehärtetes kriegerisches Volk. Anfangs standen sie unter assyrischer Herrschaft, machten sich aber wieder frei von derselben und lebten in Unabhängigkeit, bis sie später von den Medern unterworfen wurden. Aus dieser Knechtschaft befreiete sie Cyrus und wurde der eigentliche Stifter des persischen Reiches.

Cyrus (558—529 v. Chr.). — Dieser reizte die Stammältesten seines Volkes, das Joch der Meder abzuwerfen. An der Spitze seiner berittenen, kriegsgeübten Schaar stürzte er durch die Schlacht bei Pasargada (558) seinen Großvater von mütterlicher Seite, den Astyages, vom Throne und vereinigte so Perser und Meder unter seinem Scepter. Nun eroberte er